

WER KANN MITGLIED WERDEN?

... der folgende Voraussetzungen erfüllt:

- volljährig ist
- die theologischen Grundlagen der Mission anerkennt
- die Antwort der ersten Frage des Heidelberger Katchismus von Herzen aus Erfahrung bekennt
- die Satzung der Neukirchener Mission verbindlich anerkennt
- sein/ihr Leben zu den Glaubensgrundsätzen der Neukirchener Mission nicht im Widerspruch steht

WIE WERDE ICH MITGLIED DER NEUKIRCHENER MISSION?

Der Antrag auf Mitgliedschaft ist schriftlich gegenüber einem Mitglied des Vorstandes zu stellen.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung die Aufnahme vor, die dann über die Aufnahme entscheidet.

Ein Anspruch auf Mitgliedschaft besteht nicht.

Ein Aufnahmeantrag zur Mitgliedschaft in der Neukirchener Mission könnte so aussehen:

Hiermit bezeuge ich meine innere Übereinstimmung mit den Theologischen Grundlagen (Glaubensbekenntnis, Punkte 1.1. bis 1.8.) der Neukirchener Mission e.V.

Zur Antwort auf die erste Frage des "Heidelberger Katechismus" kann ich mich von Herzen aus eigener Erfahrung bekennen.

Name, Adresse, E-Mail, Telefon, Datum und Unterschrift

Neukirchener Mission e.V.

Missionsleiter Siegfried Schnabel
Gartenstraße 15, 47506 Neukirchen-Vluyn

Tel: 02845 - 98 38 90

E-Mail: info@NeukirchenerMission.de

Web: www.NeukirchenerMission.de

Die Theologischen Grundlagen der Neukirchener Mission

1. Glaubensbekenntnis

Wir bekennen uns

- 1.1. zur Allmacht und Gnade Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes in Schöpfung, Offenbarung, Erlösung, Endgericht und Vollendung;
- 1.2. zur göttlichen Inspiration und Unfehlbarkeit der ganzen Heiligen Schrift und ihrer höchsten Autorität in allen Fragen des Glaubens und des Lebens;
- 1.3. zur völligen Sündhaftigkeit und Schuld des gefallenen Menschen, die ihn von Gott trennen und Gottes Zorn und Verdammnis aussetzen,
- 1.4. zum stellvertretenden Opfer des menschengewordenen Gottessohnes als einziger und allgenugsamer Grundlage der Erlösung von der Schuld und Macht der Sünde und ihrer Folgen;
- 1.5. zur Rechtfertigung des Sünders allein durch die Gnade Gottes aufgrund des Glaubens an Jesus Christus, der gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden ist;
- 1.6. zum Werk des Heiligen Geistes, welcher Bekehrung und Wiedergeburt des Menschen bewirkt, im Gläubigen wohnt und ihn zur Heiligung befähigt;
- 1.7. zum Priestertum aller Gläubigen, die die weltweite Gemeinde bilden, den Leib, dessen Haupt Christus ist und die durch seinen Befehl zur Verkündigung des Evangeliums in aller Welt verpflichtet ist;
- 1.8. zur Erwartung der persönlichen, sichtbaren Wiederkunft des Herrn Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit, zum Fortleben der von Gott gegebenen Personalität des Menschen; zur Auferstehung des Leibes zum Gericht der Ungläubigen und zum ewigen Leben der Erlösten in Herrlichkeit.

2. Der Heidelberger Katechismus

Frage 1

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?

Antwort

Dass ich mit Leib und Seele, sowohl im Leben als auch im Sterben (Röm 14, 7,8), nicht mir (1. Kor. 6,19), sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre (1. Kor 3,23), der mit seinem teuren Blut (1. Petr 1, 18,19) für alle meine Sünden vollkommen bezahlt (1. Joh 1,7; 2,2) und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst hat (1. Joh 3,8) und so bewahrt (Joh 6,39), dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel kein Haar von meinem Haupt fallen kann (Mt 10,29-31; Lk 21,18), ja, dass mir wirklich alles zu meiner Seligkeit dienen muss (Röm 8,28). Darum versichert er mich auch durch seinen Heiligen Geist des ewigen Lebens (2. Kor 1,20-22; 5,5; Eph 1,13-14) und macht mich von Herzen willig und bereit, ihm hinfort zu leben (Röm 8,14-16).



MIT GLIED WERDEN



